

Niederrodenbach zu harmlos

Gruppenliga Frankfurt Ost: Türk Gücü Hanau gewinnt das Kreisderby mit 1:0 – Marköbel verhilft Großkrotzenburg zu Platz eins

Von Frank Schneider

FUSSBALL • Germania Großkrotzenburg hat in der Gruppenliga Frankfurt Ost dank eines 1:0-Auswärtssieges bei Kickers Obertshausen wieder die Tabellenführung übernommen, da der bisherige Spitzenreiter VfB Oberndorf bei der SG Marköbel über ein 1:1-Unentschieden nicht hinauskam. Türk Gücü Hanau schob sich mit einem 1:0-Erfolg gegen Germania Niederrodenbach auf Rang zwei vor.

Auf dem Vormarsch ist auch die SG Bruchköbel, die bei der SG Nieder-Roden einen glatten 3:0-Sieg feierte. Im Tabellenkeller verlor Eintracht Oberrodenbach das direkte Duell gegen die SG Rosenhöhe Offenbach mit 1:2. Tabellenschlusslicht FC Dietzenbach beendete mit einem 3:2 gegen Pars Neu-Isenburg seine Durststrecke und schloss nach Punkten zum Vorletzten Germania Niederrodenbach auf.

SG Marköbel – VfB Oberndorf 1:1 (1:0): Die Mannschaft von Trainer Wolfram Rohleder knöpfte dem VfB Oberndorf hochverdient einen Punkt ab. In der ersten Hälfte gelang es den Gastgebern gut, das schnelle Offensivspiel des VfB schon im Ansatz zu unterbinden. Die als Tabellenführer angereichten Gäste hatten auf dem ungewohnten Hartplatz so ihre Probleme. Ein Freistoß von Nico Thomas und ein Schuss von Yusuf Yigit waren die ersten nennenswerten Aktionen der Oberndorfer. Der früh für Noah Gibaja-Lofink eingewechselte Daniel Schabert bediente in der 28. Minute Michel Völke mit einer genauen Flanke, doch dieser traf per Direktabnahme für die Latte. Fünf Minuten später schoss jedoch Christian Karges einen zunächst abgewehrten Ball überlegt aus neun Metern zum 1:0 ein. Kurz vor der Pause der zweite Aluminiumtreffer der Rohleder-Elf (Kopfball Niklas Oppermann).

In Abschnitt zwei zischte ein Kopfball von Karges knapp am Gästehaus vorbei. Oberndorf fand weiterhin nicht richtig ins Spiel, bekam in der 76. Minute aber einen Foulelfmeter zugesprochen, den Thomas zum Ausgleich verwandelte. In einem eigentlich fairen Spiel sorgte Schiedsrichter Pfeiffer mit drei umstrittenen Feldverweisen in der Schlussphase für zusätzliche Farbtupfer.

Marköbel: Sticher – Vetchel, J. Maisch, Karges, Außenhof, M. Völke (73. Waller), Kuhl, Oppermann, M. Gibaja-Lofink (82. Domke), N. Gibaja-Lofink (24. Scha-



Der Niederrodenbacher Holger Terhoeven (rechts) bringt Türk Gücüs Ahmet Yücel zu Fall. Nach vorne brachte die Germania zu wenig zustande, sodass der Aufsteiger die nächste Niederlage kassierte. • Foto: TAP

bet), Gerken – Tore: 1:0 Karges (33.), 1:1 Thomas (76./FE) – **Schiedsrichter:** Pfeiffer (Butzbach) – **Besondere Vorkommnisse:** Rote Karten für Oberndorfs Schäfer (90.) und Marköbels Schabert (90.+3). Gelb-Rote Karte für Oberndorfs Lingenfelder (78.) – **Zuschauer:** 125 – **Beste Spieler:** Maisch, Außenhof / Thomas, Nix

SG Nieder-Roden – SG Bruchköbel 0:3 (0:0): Die zahlreichen Zuschauer sahen ein gutes und in der ersten Hälfte sehr ausgeglichenes Gruppenliga-Spiel. Am Ende sahen sich die aktuellen Trends bestätigt. Aufsteiger Nieder-Roden konstatierte die vierte Niederlage in Folge, die SG Bruchköbel gewann abermals ein Spiel ohne Gegenort. Auf die gut stehende Defensive vor Torwart Yanik Dauth kann sich die SGB derzeit einfach verlassen.

Nieder-Roden ließ in der ersten Halbzeit durch Benedikt Ring (8.) und Janis Wagner (31.) gute Chancen aus und geriet kurz nach der Pause durch den klaren Treffer von Felix Rohner ins Hintertreffen. Eine weitere gute Kombination der Gäste führte nach 57 Minuten zum 0:2 durch Maxi-

milian Walter. Fortan spielte das Team von Coach Albert Repp seine Routine aus und ließ nichts mehr anbrennen. Kurz vor dem Ende sorgte Julian Quantz mit einem Treffer aus abseitsverdächtiger Position für den Endstand. **Bruchköbel:** Dauth – Dickerhoff, Fleischer, Rohner, Lehr, Quantz, Ahouandjounou (80. Özcan), Tugend, Walter (76. Strüter), Nacci, van Haaren (62. Kühn) – **Tore:** 0:1 Rohner (47.), 0:2 Walter (57.), 0:3 Quantz (85.) – **Schiedsrichter:** Vogel (Unterliederbach) – **Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte für den Bruchköbeler Strüter (90.+2) – **Zuschauer:** 250 – **Beste Spieler:** Scharnagel, Wagner / Quantz, Walter

Germania Klein-Krotzenburg – SVG Steinheim 1:1 (0:1): Steinheim war das fußballerische bessere Team, doch die Gastgeber wurden für ihr stetiges Bemühen mit dem späteren Ausgleichstreffer belohnt. „Wir haben in der zweiten Halbzeit die Kurve noch bekommen und uns immer mehr Spielanteile erarbeitet“, berichtete der Klein-Krotzenburger Vorsitzende Roger Weih. Die Halbzeitführung für das Team von Trainer Jürgen Baier war freilich ver-

dient. Andrej Kolchak lief in der 20. Minute nach einem Eckball gut den kurzen Pfosten an und köpfte die Kugel in die Maschen. Nach der Pause kämpfte Klein-Krotzenburg stark, ohne sich zunächst glasklare Torchancen zu erspielen. In der Schlussminute köpfte Christian Günsche zum 1:1 ein und rettete dem Team von Trainer Wolfgang Kaufmann einen wichtigen Punkt.

Steinheim: D. Hartmann – Fischer, Emge, Hilsner, Brighache, Bacher, Arnold, J. Hartmann, Payam Khederzadeh (84. Camara), Balzer (68. Alexey Kolchak), Andrej Kolchak (89. Kriker) – **Tore:** 0:1 Andrej Kolchak (20.), 1:1 Günsche (90.) – **Schiedsrichter:** Stöhr (Niederhausen) – **Besondere Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karten für die Steinheimer Bacher (67.) und Alexey Kolchak (86.) – **Zuschauer:** 200 – **Beste Spieler:** Zocco, Schösser / Brighache, Andrej Kolchak

Türk Gücü Hanau – Germania Niederrodenbach 1:0 (1:0): Trotz des knappen Ergebnisses entwickelte sich ein einseitiges Spiel. Gäste-Torwart Onur Kayayurt zeichnete sich in der 20. Minute aus, als er den Ball nach einer Direktabnahme von Volkan Sungun aus dem Winkel fischte. Die Germania agierte mit defen-

siver Grundausrichtung – eine Taktik, die den Gastgeber nicht schmeckte. In der 37. Minute durften die Anhänger von Türk Gücü den Führungstreffer bejubeln. Ali Karan spielte genau zu Sungun in die Tiefe, der wiederum drehte sich gekonnt um seinen Gegenspieler und schoss den Ball ins untere rechte Eck. Trotz Rückstand fanden die Rodenbacher auch nach der Pause in der Offensive so gut wie nicht statt. Nach einem missglückten Abschlag von Kayayurt hätte Sungun nach 70 Minuten erhöhen können, doch der Torjäger verpasste die Vorentscheidung. Ebenso Oguzhan Sözen, der in der 85. Minute alleine auf das Gästetor zulief, die Kugel aber über die Latte lupfte.

Türk Gücü: Tok – Shima, Yücel, König, Ünal (72. Sözen), Karan, Netzband, Günes (70. Mustafa), Müller, Aalaoui (46. Selcuk), Sungun **Niederrodenbach:** Kayayurt – Terhoeven, Breideband, Akcay (70. Goppel), Lovrencic, S. Bekirov, Derse (65. Veit), Goldmann, Giuliana, Gesch, Fuchs **Tor:** 1:0 Sungun (37.) – **Schiedsrichter:** Dücker (Mackenzell) – **Zuschauer:** 80 – **Beste Spieler:** Sungun, Shima / Akcay, Fuchs

Eintracht Oberrodenbach – SG Rosenhöhe Offenbach 1:2 (0:2): Die technisch starken Offenbacher setzten ihren Aufwärtstrend fort und bereiteten ihrem Trainer Tefvik Kilinc mit drei Punkten ein schönes Geschenk zum Geburtstag. Die Eintracht fand anfangs gut ins Match, spielte erste gute Angriffe jedoch nicht gut genug zu Ende. In der 20. Minute parierte Oberrodenbachs Torwart Luca Hamburger gegen Veysel Gözcü stark.

In der 37. Minute wurde der Keeper erneut vom gleichen Spieler geprüft, doch diesmal prallte der abgewehrte Ball nach vorne und Till Fakic staubte zum 0:1 ab. Nach der kalten Dusche folgte fünf Minuten später der nächste Rückschlag. Mit Schnitt und der nötigen Wucht verwandelte der Offenbacher Josef Gallus einen Freistoß aus 25 Metern zum 0:2. Adrian Steier hätte wenig später verkürzen können, hatte mit seinem Kopfball aber keinen Erfolg. Nach dem Anschlusstreffer von Rodney Kurz (54. Minute, Vorarbeit Angelo de Carval-

ho) keimte bei den Oberrodenbachern wieder Hoffnung auf. Das Bemühen war zu spüren, doch die Eintracht trug ihre Angriffe zu überhastet vor und konnte damit die gut organisierten Gäste von der Rosenhöhe nicht in Verlegenheit bringen.

Oberrodenbach: Hamburger – Robok (82. Geberbauer), Samur (86. Kodyza), Blocher, Steier (70. Lötschert), Schilling, Hüttel, Eckhardt, De Carvalho, Gütermann, Kurz – **Tore:** 0:1 Fakic (35.), 0:2 Gallus (42.), 1:2 Kurz (54.) – **Schiedsrichter:** Faulhaber (Bad Homburg) – **Besondere Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte für den Offenbacher Gallus (86.) – **Zuschauer:** 130 – **Beste Spieler:** Robok, Kurz / Pfitzer, Muhadzeri

Kickers Obertshausen – Germania Großkrotzenburg 0:1 (0:0): Die Partie war stark von der Taktik geprägt. Die Kickers agierten angesichts einiger Ausfälle mit defensiver Ausrichtung und überließen der Filbrich-Elf die Spielkontrolle. Großkrotzenburg tat sich in der Offensive schwer, war aber auch selbst nach zuletzt vielen Gegentoren erstmal auf Sicherheit aus. Für die auf Konter lauenden Kickers vergaben Fabian Buttgerer und Julian Schwaiger gute Möglichkeiten.

Als sich ein torloses Remis andeutete, schlug der neue Tabellenführer zehn Minuten vor dem Ende nach einer Standardsituation zu. Connor Storm bewies seinen Torriecher und netzte im Nachsetzen ein. Unter dem Strich ein glücklicher Sieg für die Gäste.

Großkrotzenburg: Schlund – Hein, Meub, Blam, Arnold, Becker, Prey, Franz, Schörner (70. Hertzke), Woitynek (90. Scholz), Storm – **Tore:** 0:1 Storm (80.) – **Schiedsrichter:** Zinggbe (Darmstadt) – **Besondere Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karten für den Großkrotzenburger Blam (77.) und Obertshausener Davulcu (90.) – **Zuschauer:** 90 – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen

Die restlichen Spiele

Altenhaßlau/Eidengesäß – VfR Wenings 5:3
Tore: 0:1 Ionescu (3), 1:1 Pappert (40.), 2:1 Hoffmann (56.), 3:1 Pappert (65.), 4:1 Pappert (71./FE), 4:2 Ionescu (78.), 4:3 Bumber (83.), 5:3 Korn (90./FE) – **Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rote Karte für den Weninger Ionescu (80.) – **Zuschauer:** 80

FC Dietzenbach – SV Pars Neu-Isenburg 3:2
Tore: 0:1 Profumo (40.), 1:1 Awad (41.), 1:2 Alempic (67.), 2:2 G. Sinan (69./83) – **Zuschauer:** 50

Selishta sorgt für 2:0-Sieg

FUSSBALL • Der FC Bayern Alzenau hat mit einem 2:0-Erfolg bei Aufsteiger FC Eddersheim den Dreipunkte-Rückstand auf Hessenliga-Spitzenreiter FC Gießen gehalten. Im ersten Abschnitt musste Gästeeper Ioannis Takidis bei drei Schussversuchen der Gastgeber, die mit den ehemaligen Alzenauern Tony Wade und Christopher Krause aufliefen, sein ganzes Können abrufen. „Da hätten wir in Rückstand geraten können“, gestand Alzenaus Sprecher Toni Ritter.

Gegen Ende des ersten Abschnitts, in dem Hedon Selishta zwei Hereingaben in den Eddersheimer Strafraum nur um Haaresbreite verpasst hatte, wurden die Gäste wieder Herr des Geschehens. Doch erst nach der Pause soll-

te sich der Favorit noch besser in Szene setzen. Nach einer strammen Ecke von Kreso Ljubovic, war Selishta per Kopf zur Stelle (52.). Dass weiter Patrick Kalata erneut Selishta mustergültig bediente und dieser mit Saisontreffer Nummer 13 das 2:0 nachlegte, spielten die Unmengen in die Karten. „Die Jungs haben das Spiel kontrolliert und nichts mehr zugelassen. Das war eine starke Leistung gegen einen besonders im ersten Abschnitt sehr starken Gegner“, bilanzierte Ritter.

Alzenau: Takidis – Kaiser, Wilke, Auer, Calabrese – Milosevic (23. Bari, 85. Sejdovic), Ljubovic, Wörner (65. Cetin), Kalata, Konate – Selishta – **Tore:** 0:1 Selishta (52.), 0:2 Selishta (64.) – **Schiedsrichter:** Raabe (Burgwald) – **Zuschauer:** 250 • **ard**

1:2-Niederlage beim Debüt von Reuter

Verbandsliga: Altwiedermus verliert das Duell gegen Mitaufsteiger FFV Sportfreunde Frankfurt

FUSSBALL • Im ersten Spiel unter dem neuen Coach Sven Reuter ist dem SV Eintracht Altwiedermus ein Erfolgsergebnis in der Verbandsliga Süd versagt geblieben. Gegen Mitaufsteiger FFV Sportfreunde Frankfurt kassierten die Ronneburger eine 1:2 (1:1)-Heimniederlage. Die Eintracht begann ohne den gesperrten Nikola Andrejic und den verletzten Viktor Schulz, dafür mit dem wiedergenesenen Dominik Stenger und Kenan Oelmez in der Anfangsformation. Das Reuter-Team hatte nach knapp einer Viertelstunde die erste Gelegenheit: Leroy Ennin prüfte Gäste-Keeper Tomo Toupmpas mit einem 15-Me-

ter-Kracher. In der 23. Minute prüfte Danyal Tekin SVA-Keeper Philipp Wolf, der den Ball über das Gehäuse lenkte.

Nach gut einer halben Stunde setzte sich Marcel Schwalm gegen zwei Gegenspieler durch und legte quer auf Robin Sommer, der zum 1:0 einschob. Die Freude über den Führungstreffer währte nicht lange, nur zwei Minuten später markierte Said Naimi nach guter Vorarbeit von Tekin den 1:1-Ausgleich (35.). Die Eintracht war in der Folge bemüht, allerdings fehlten aus dem Mittelfeld die Anspiele in die Spitze.

Die erste gute Chance im zweiten Spielabschnitt hatte der SVA, als Enis Arikan allei-

ne auf das Gästetor zulief, den Ball jedoch aus halbbrecher Position aus elf Metern am Tor der Sportfreunde vorbei setzte (61.). Auf der Gegenseite hielt Wolf seine Far-

ben im Spiel, als er den Ball mit einer Glanzparade nach Fallrückzieher von Tekin zur Ecke abwehrte (78.). Pech für den SVA, als Stenger nach Ansicht von SVA-Pressewart

Die restlichen Spiele

Viktoria Urberach – TS Ober-Roden 0:0
Zuschauer: 150

Rot-Weiß Darmstadt – Vatspor Bad Homburg 5:0
Tore: 1:0 und 2:0 Aykir (8. und 15.), 3:0 Marvin Deusser (39.), 4:0 Aykir (60.), 5:0 Kranz (69.) – **Zuschauer:** 150

Rot-Weiß Walldorf – Usinger TSG 7:3
Tore: 0:1 Weber (18.), 0:2 Pelka (43.), 1:2 Lewis (45.+3), 1:3 Pelka (55.), 2:3 Nguyen (66.), 3:3 Herdt (68.), 4:3 Lewis (69.), 5:3, 6:3 beide Herdt (79., 86.), 7:3 Struwe (88.) – **Zuschauer:** 110

Germania Ober-Roden – SG Bornheim 2:0
Tore: 1:0 und 2:0 Hakimi (25. und 82.) – **Zuschauer:** 80

Frank Thomas im eigenen Strafraum gefoult wurde, doch der Schiedsrichter weiter laufen ließ. Anschließend kam Tekin im Strafraum der Ronneburger zu Fall und Adem Brajanac verwandelte den Strafstoß zum Endstand (85.). „Wir haben uns gegen einen gleichwertigen Gegner zu wenige Torgelegenheiten erspielt, um letztlich Zählbares zu behalten“, meinte Thomas.

SV Altwiedermus: P. Wolf – Skok (52. Laubach), Stenger, Arkan, Laumer (73. Scheffler), Ennin, Sommer, Liuzzo, Köhler, Oelmez, Schwalm – **Tore:** 1:0 Sommer (33.), 1:1 Naimi (35.), 1:2 Brajanac (85./FE) – **Schiedsrichter:** Wettels (Fulda) – **Zuschauer:** 140 – **Beste Spieler:** P. Wolf / Tekin • **fs**